

Wicklung der ganzen Gesellschaft zu verstehen und die richtige Einstellung zu einer noch engeren Kooperation zu gewinnen. Dann werden sie auch zu den Konsequenzen bereit sein, z. B. Veränderungen des Arbeitsplatzes, Qualifizierung, Schichtarbeit usw.

Das Sekretariat leistet intensive Hilfe in den Grundorganisationen der LPG, die dem Kooperationsverband angehören. Wir stehen auf dem Standpunkt, daß mit dem Kooperationsverband Pionierarbeit geleistet, daß hier ein Stück Zukunft unserer Land- und Nahrungsgüterwirtschaft gestaltet wird. Durch sinnvolle Verflechtung von horizontaler und vertikaler Kooperation wird die effektive Produktion bestimmter Erzeugnisse herbeigeführt. Diese Entwicklung verlangt die Aufmerksamkeit der Parteiorganisationen.

Die LPG Gnoiien ist zum Beispiel der Zuchtbetrieb des Verbandes. Durch die Entwicklung der Hybridschweinezucht werden dort entscheidende Voraussetzungen für eine höhere Fleischqualität und einen größeren Anteil wertvoller Fleischteile geschaffen. Hier wurde eine stabile Parteiarbeit der Grundorganisation aufgebaut. Parteileitungsmitglieder und Leitungskader der LPG besuchten Lehrgänge an der Sonderschule und an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus. In der Brigade der Zuchtanlage wird jetzt eine systematische Partigruppenarbeit geleistet.

Die Grundorganisationen erkennen, daß die Entwicklungsprobleme des Verbandes nur dann richtig gelöst werden, wenn in jedem einzelnen Betrieb eine positive Einstellung zur Gesamtaufgabe des Kooperationsverbandes vorherrscht. In diesem Sinne nehmen sie zu den Aufgaben Stellung. Parteileitungen und Mitgliederversammlungen nehmen Berichte von Leitungs-

kadern zur Planerfüllung, zu den erreichten Parametern in der Zucht und Mast entgegen und setzen sich mit Mängeln im Produktionsprozeß und Schwächen der Leitungstätigkeit prinzipiell auseinander.

Beratungen des Sekretariats

Einmal oder zweimal im Jahr führt das Sekretariat operative Sekretariatssitzungen, wie wir sie nennen, im Kooperationsverband „Fleischschwein“ durch. Hierbei geht es darum, zu bestimmten Entwicklungsproblemen des Verbandes Stellung zu nehmen, um zu sichern, daß die Entwicklung im Sinne der Parteibeschlüsse erfolgt. So bestand zum Beispiel das Ziel der operativen Sekretariatssitzung im Dezember 1971 darin, nach gründlicher Information und Analyse dazu Stellung zu nehmen, wie sich der Kooperationsverband entsprechend den Beschlüssen des VIII. Parteitages im Verlaufe des Fünfjahrplanes entwickeln soll.

Offen gesagt, müssen wir bei diesen Beratungen immer aufpassen, daß nicht nur Schlußfolgerungen für die Betriebsleiter, LPG-Vorstände und den Rat für Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft gezogen werden. Es muß unbedingt eine Anleitung und Hilfe für die Grundorganisationen in den LPG, VEG und im Schlachtbetrieb herauskommen.

Oftmals sprechen nach solchen Sekretariatssitzungen die Sekretäre der Kreisleitung in Mitgliederversammlungen oder Parteileitungssitzungen der Grundorganisationen. In der Beratung im Dezember hat das Sekretariat als Aufgaben für die Parteiorganisationen besonders herausgearbeitet, wie das Verantwortungsbewußtsein der Werktätigen erhöht werden kann, was sich für eine zielgerichtete Kaderarbeit mit Schlußfolgerungen für die politische

Das Melkerkollektiv in der LPG „Neues Leben“ Gollwitz im Kreis Brandenburg will in diesem Jahr die Milchleistung je Kuh um 200 Kilogramm auf 3440 kg steigern und den Jahresplan um 85 000 kg übererfüllen. Im sozialistischen Wettbewerb überboten die Melker und Melkerinnen den Januarplan von 65 t Milch um 34,2 t. Das Kollektiv kämpft um den Staatstitel.

Foto: Weigelt

